

NEWS

l e t t e r

G 14514 ● 8. Jahrgang ● Nr. 4 ● Dezember 2000

Liebe Leserinnen und Leser,



das erste Jahr mit der „Zwei“ vor den nächsten drei Ziffern neigt sich dem Ende zu. Viele der vor einem Jahr in das erste „Millennium-Jahr“ gesetzten Erwartungen sind erfüllt worden, andere harren noch der Erfüllung. Für die FGF war es in jedem Fall ein besonderes Jahr.

Drei Ausschreibungen wurden abgeschlossen und die Aufträge vergeben: „Auswirkungen von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern auf die Funktion der Blut-Gehirn-Schranke in vitro“, „Provokationsstudie an Menschen zu physiologischen Parametern des visuellen Systems unter dem Einfluss von hochfrequenten elektromagnetischen Feldern“, „Provokationsstudie am Menschen zur Elektrosensitivität“. und angeregt durch die weltweit beschlossene Einführung einer neuen Mobilfunkgeneration (Universal Mobile Telephone System (UMTS)) (in Deutschland besondere Aufmerksamkeit erregend durch den erzielten spektakulären Versteigerungserlös der deutschen UMTS-Lizenzen) eine Studie „Experimental Studies on Potential Interactions of the 3rd Generation Mobile Telecommunications Systems (UMTS) with Biological Systems for the Health Risk Assessment of Humans“.

Ein herausragendes Ereignis war in jeder Hinsicht die 22. Jahrestagung der Bioelectromagnetics Society, die – unter umfangreicher aktiver Mitwirkung der FGF –

vom 9. bis 16. Juni 2000 in der Technischen Universität München abgehalten wurde. Vor- und Parallelveranstaltungen von COST244bis, COMAR, EBEA Council, IEEE Sub-Committees, US Air Force Research Laboratory und ein Symposium zur Ehrung des Lebenswerkes von Prof. Brinkmann bildeten einen zusätzlichen wissenschaftlichen Rahmen um die eigentliche Jahrestagungs-Konferenz. Die vorherige Ausgabe des Newsletters befasste sich ausführlich mit diesem Ereignis. Insbesondere die von der FGF geleistete Organisationsarbeit wurde von den Teilnehmern aus aller Welt als besonders gelungen hervorgehoben.

Nicht zuletzt wäre zu erwähnen, dass die FGF sich nach drei Jahren Internet-Präsenz auch der fortlaufenden Entwicklung dieses Mediums angepasst hat und ab Beginn des neuen Jahres mit einem neuen „Outfit“ aufwarten wird.

Die FGF wird ihre bisherige Arbeit auch im kommenden Jahr fortsetzen und weiterhin ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Öffentlichkeit zeigen. Den Mitarbeitern der vielen FGF-Arbeitsgruppen und der FGF-Geschäftsstelle möchte ich an dieser Stelle meinen besonderen Dank für die geleistete Arbeit ausdrücken.

Ich wünsche Ihnen im Namen der Forschungsgemeinschaft Funk ein gesegnetes und friedliches Weihnachtsfest und ein glückliches und erfolgreiches 2001.

Ihr Eike Bär

Inhalt

Editorial

S. 1

FORSCHUNG

Untersuchung möglicher Wirkungen von cm/mm-Wellen auf das vegetative Nervensystem des Menschen

S. 2

Untersuchung elektromagnetischer Felder und thermischer Effekte im menschlichen Körper bei der Exposition mit cm/mm-Wellen

S. 7

HF-Exposition von biologischen Systemen in radialen Wellenleitern

S. 9

Literaturstudie und Schlussfolgerungen zu möglichen Langzeitwirkungen durch hochfrequente elektromagnetische Felder insbesondere des Mobilfunks (GSM)

S. 14

Absorption und Körperverluste bei Mobiltelefonen

S. 23

NACHRICHTEN

S. 27

IMPRESSUM

S. 28

